



Jahresbericht 2017



2018

Impressum

Herausgegeben von der

Feuerwehr Tübingen

Redaktion: Michael Oser, Axel Künstle

Fotos: Erich Sommer

Telefon: 07071 9282-5111

Layout und Druck: Reprstelle - Hausdruckerei

Inhalt

Vorwort	2
Organisatorisches	
Führung der Feuerwehr	3
Feuerwehrrhäuser	3
Fachdienste	3
Mitgliedschaften der Feuerwehr	3
Personelles	4
In stillem Gedenken	4
Ehrenkommandanten und -mitglieder	4
Gesamtstärke der Feuerwehr	4
Stärke der Abteilungen	4
Ehrungen und Auszeichnungen	5
Ernennungen	5
Ausbildung/Interner Dienstbetrieb	6
Übungsdienst	6
Erwerb von Leistungsabzeichen	6
Ausbildungslehrgänge auf Kreisebene	6
Ausbildungslehrgänge an der Landesfeuerweherschule	6
Tauchergruppe	7
Jugendfeuerwehr	7
Altersabteilung	7
Musikabteilung	7
Öffentlichkeitsarbeit	7
Einsatzgeschehen	8
Einsatzvergleiche 2007 - 2017	8
Einsatzverteilung auf die Wochentage	8
Einsatzverteilung auf die Tageszeiten	8
Einsatzarten	8
Brandeinsätze	8
Hilfeleistungen	8
Alarmer durch Brandmeldeanlagen	8
Personenrettung/-bergung	8
Einsatzübersicht der Abteilungen	8
Fahrzeug- und Gerätetechnik	9
Fahrzeuge	9
Zentrale Einrichtungen	10
Nachrichtentechnik	11
Drahtlos	11
Drahtgebunden	11
Kreisfeuerwehrleitstelle	11
Brandverhütung	11
Vorbeugender Brandschutz	11
Sicherheitswachdienst	12
Sportliche Aktivitäten	12
Partnerschaften	13
Auszüge aus dem Archiv für die Chronik	14

Vorwort

Dieser Bericht enthält Zahlen und Fakten zur Tübinger Feuerwehr aus dem Jahr 2017- Er wurde herausgegeben anlässlich der Hauptversammlung der Feuerwehr Tübingen, die am 20. April 2018 in der Rammerthalle in Weilheim stattfand. Die nachstehenden Angaben zeigen in großen Zügen die Geschehnisse innerhalb unserer Feuerwehr. Bei der Fülle aller Ereignisse ist es nicht möglich, alle Details in diesem Jahresbericht darzustellen. Somit beschränkt er sich im Wesentlichen auf die wichtigsten Zahlen und Fakten.

Ich möchte mich bei allen Abteilungen, bei den Abteilungskommandanten, deren Stellvertretern, den Ausschussmitgliedern, den Fachberatern, meinem Stellvertreter und bei allen, die bei der Bewältigung all unserer Aufgaben tatkräftig mitgearbeitet haben, herzlich bedanken. Ein ganz wichtiger Dank gilt auch den Familienmitgliedern unserer Feuerwehrangehörigen, die unter Verzicht auf eigene Wünsche oft den Erfordernissen der Feuerwehr Vorrang eingeräumt haben. Damit haben sie das tatkräftige Miteinander in der Wehr und das erfolgreiche Wirken erst ermöglicht. Dank für die offene Zusammenarbeit, die gewährte Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen gilt auch dem Gemeinderat, dem Oberbürgermeister, der Dezernentin und den Dezernenten, den Fachbereichsleiter/innen und Abteilungsleiter/innen, den Verwaltungsmitarbeiterinnen und –mitarbeitern, der Polizei, dem DRK, DLRG, THW und dem Kreisbrandmeister.

Michael Oser
Kommandant

Organisatorisches

Führung der Feuerwehr

Kommandant	BrR Michael Oser
stellv. Kommandant	HBM Erwin Volle

Abteilung	Abteilungskommandant
Stadtmitte	HBM Martin Gaißer
Lustnau	OBM Michael Fromm
Derendingen	OBM Frieder Krauß
Bühl	OLM Sascha Fleck
Hagelloch	OBM Jürgen Bürker
Hirschau	BM Bernd Hartmann
Kilchberg	OLM Mirco Maiwald
Pfrondorf	OBM Steffen Lichtenberger
Unterjesingen	OBM Michael Müller
Weilheim	BM Johannes Bürker
Jugendfeuerwehr	BM Armin Raab
Altersabteilung	BM Horst Schweigert

Stellvertreter
OBM Klaus Knöller
LM Stefan Schaal
BM Kilian Wieczorek
BM Jens Raidt
HLM Benjamin Fritz
OLM Steffen Haug
BM Roland Finger
HFM Kai Karrer
BM Markus Woland
OLM Röhm, Patrick
HFF Stefanie Fuß
OBM Max Mozer

Feuerwehrrhäuser

Das Stadtgebiet Tübingen wird durch 11 Einsatzabteilungen abgedeckt. 10 Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr sind in den Feuerwehrrhäusern

- | | |
|--|-----------------|
| • Stadtmitte (mit zentralen Einrichtungen) | • Hirschau |
| • Lustnau | • Kilchberg |
| • Derendingen | • Pfrondorf |
| • Bühl | • Unterjesingen |
| • Hagelloch | • Weilheim |
- untergebracht.

Die Hauptamtliche Abteilung leistet ihren Dienst im Feuerwehrhaus Stadtmitte. Durch die hauptamtlichen Kräfte werden während den Dienstzeiten werktags von 7.00 Uhr – 17.00 Uhr eine Staffel als erstausrückende Einsatzeinheit gestellt und auch alle Kleineinsätze übernommen. Zum Oktober wurde begonnen mit der schrittweisen Einführung des 24-Stunden-Dienstes. Alle zwei Wochen leisten zwei Einsatzkräfte der Einsatzstaffel werktags einen 24-Stunden-Dienst. Der Einsatzleiter vom Dienst (EvD) führt hingegen wöchentlich werktags seinen Dienst ab Wache im 24-Stunden-Dienst aus. Zeitgleich wurde eine weitere Führungsebene, Kommandant vom Dienst (KvD) eingeführt. Diese erfolgt außerhalb der Dienstzeiten in Rufbereitschaft.

Fachdienste

Die Fachdienste sind wie folgt den Einsatzabteilungen zugeordnet:

Gefahrgut	Derendingen
Strahlenschutz	Lustnau
Dekontamination P	Bühl
Technische Hilfe	Stadtmitte
Wasserrettung	Stadtmitte
Stützpunktfeuerwehr im Löschbezirk Tübingen	Stadtmitte
Fachberater Arzt	Dr. Eberhard Bürger
Fachberater Gefahrgut	Prof. Dr. Walter Jäger
	Wolfgang Bitzer
Fachberater Strahlenschutz	Dr. Klaus-Dieter Keller
Lehrtaucher	Bernd Gugel
	Michael Fromm
	Bernd Walter

Mitgliedschaften

Die Feuerwehr Tübingen gehört als Mitglied an:

- Kreisfeuerwehrverband Tübingen
- Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg
- Deutscher Feuerwehrverband
- Arbeitsgemeinschaft der Leiter von Feuerwehren mit hauptamtlichen Kräften (AGHF Baden-Württemberg)

Personelles

In stillem Gedenken

Wir gedenken unseren verstorbenen Kameraden, die durch ihren Tod eine schmerzliche Lücke hinterlassen haben.

Ernst Bauer	Altersabteilung	Muzaffer Atvur	Altersabteilung
Herbert Sautter	Altersabteilung	Hermann Endreß	Ehrenmitglied
Hans Bauer	Altersabteilung		

Ehrenkommandanten / Ehrenmitglieder

Zum Ende des Berichtsjahres gehörten der Feuerwehr als Ehrenkommandant bzw. Ehrenmitglied an:

Anton Buck	stv. Kommandant
Fritz Dürr	stv. Stadtbrandmeister
Anton Bisinger	Abteilungskommandant Bühl
Hartmut Bürker	Abteilungskommandant Kilchberg
Richard Gebauer	Abteilungskommandant Kilchberg
Winfried Giesa	Abteilungskommandant Derendingen
Hermann Gugel	Abteilungskommandant Stadtmitte
Peter Röhm	Abteilungskommandant Weilheim
Joachim Jacubowski	Abteilungskommandant Bebenhausen
Roland Mayer	Abteilungskommandant Hirschau
Max Mozer	Abteilungskommandant Derendingen
Roland Niethammer	Abteilungskommandant Weilheim
Lothar Raidt	Abteilungskommandant Bühl
Adolf Schnitzler	Abteilungskommandant Hirschau
Ulrich Seibold	Abteilungskommandant Unterjesingen
Werner Sulz	Abteilungskommandant Pfrondorf
Adolf Zeeb	Abteilungskommandant Unterjesingen
Norman Zeeb	Abteilungskommandant Hagelloch
Helmut Bertsch	stv. Abteilungskommandant Weilheim
Manfred Beuter	stv. Abteilungskommandant Derendingen
Karl Gebhardt	stv. Abteilungskommandant Stadtmitte
Werner Heusel	stv. Abteilungskommandant Bühl
Manfred Haug	stv. Abteilungskommandant Hirschau
Erich Schnitzler	stv. Abteilungskommandant Hirschau
Fritz Schmid jun.	Abteilung Stadtmitte
Fritz Schmid	Abteilung Stadtmitte
Hans Schmid	Abteilung Stadtmitte
Kurt Schmid	Abteilung Stadtmitte
Walter Schneck	Abteilung Hagelloch
Albert Jung	Abteilung Pfrondorf
Karl Walker	Abteilung Pfrondorf

Dr. Eugen Schmid	Oberbürgermeister a.D.
Dr. Albrecht Kroymann	Landrat a.D.
Michael Lucke	Erster Bürgermeister a.D.
Gertrud Kurz	Ortsvorsteherin a.D.
Friedrich Maichle	Ortsvorsteher a.D.
Ursula Metzger	stv. Chefredakteurin a.D.

Gesamtstärke der Feuerwehr (Stand 31. Dezember 2017)

	2017	2016
Gesamtstärke	601	601
Feuerwehrangehörige in den Einsatzabteilungen	364	364
davon Fachberater	4	4
Altersabteilung	128	129
Jugendfeuerwehr	90	88
Musikabteilung	13	13
Ehrenmitglieder ohne Feuerwehrzugehörigkeit	6	7

Stärke der Einsatzabteilungen

	2017	2016
insgesamt	364	364
Stadtmitte	89	93
Lustnau	46	46
Derendingen	35	38
Bühl	22	21
Hagelloch	23	22
Hirschau	28	28
Kilchberg	19	19
Pfrondorf	31	31
Unterjesingen	26	25
Weilheim	18	18
Hauptamtliche Kräfte	27	23

Ehrungen und Auszeichnungen 2017

Im Berichtszeitraum wurden nachfolgend aufgeführte Feuerwehrangehörige ausgezeichnet und geehrt:

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze

Klaus Knöller	Stadtmitte
Frieder Krauß	Derendingen

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Martin Gaißer	Stadtmitte
---------------	------------

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold

Erwin Volle	
-------------	--

Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold für 40-jährige pflichtgetreue aktive Dienstleistung in der Feuerwehr:

Martin Gaißer	Stadtmitte
Jürgen Koch	Stadtmitte
Wolfgang Matthes	Lustnau
Erik Löhler	Unterjesingen
Rolf Löhler	Weilheim

Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für 25-jährige pflichtgetreue aktive Dienstleistung in der Feuerwehr:

Antje Landgraf	Stadtmitte
Mathias Schäfer	Lustnau
Dieter Barth	Bühl
Holger Sailer	Bühl
Marc Kittel	Hirschau
Thorsten Bürker	Kilchberg
Alexander Jung	Pfrondorf
Steffen Lichtenberger	Pfrondorf
Matthias Obermüller	Unterjesingen
Johannes Bürker	Weilheim
Marc Niethammer	Weilheim
Tobias Schäfer	Weilheim
Markus Mozer	Hauptamtlich

Bandschnalle in Gold mit Jahreszahl und Urkunde für 30-jährige aktive Zugehörigkeit zur Musikabteilung:

Christine Wizemann	Unterjesingen
--------------------	---------------

Bandschnalle in Silber für 20-jährige aktive Zugehörigkeit zur Musikabteilung:

Barbara Schmid	Stadtmitte
----------------	------------

Ernennungen 2017

zum Feuerwehrmann / zur Feuerwehrfrau

Katharina Fachet	Stadtmitte
Sven Reinecke	Stadtmitte
Andreas Ritter	Stadtmitte
Kevin Schwarz	Stadtmitte
Michelle Benz	Lustnau
Gerold Eggers	Lustnau
Fabian Stach	Lustnau
Martin Hack	Derendingen
Riccardo Lo Giudice	Derendingen
Alexander Maier	Derendingen
Martin Posaric	Derendingen

zum Oberfeuerwehrmann / zur Oberfeuerwehrfrau

Anna Fachet	Stadtmitte
Philipp Grün	Stadtmitte
Julia Gugel	Stadtmitte
Florian Höse	Stadtmitte
Jaqueline Keul	Stadtmitte
Jan Lukas Kimpel	Stadtmitte
Benedikt Kugler	Stadtmitte
Alexander Ogris	Stadtmitte
Jannik Romanowski	Stadtmitte
Timo Schneller	Lustnau
Marvin Sindlinger	Lustnau
Carina Volle	Derendingen
Kai Kirchberg	Kilchberg
Henrik Dengler	Unterjesingen
Patrick Fischer	Unterjesingen
Max Ringat	Unterjesingen
Dennis Renner	Weilheim

zum Hauptfeuerwehrmann / zur Hauptfeuerwehrfrau

Alexander Fischer	Hagelloch
Philipp Stiefel	Hagelloch
Daniel Baierl	Pfrondorf
Stefanie Fuß	Pfrondorf

zum Löschmeister

Johannes Rheinlaender	Stadtmitte
Stefan Schaal	Lustnau
Stefan Ulmschneider	Lustnau
Thomas Volle	Lustnau
Klaus Mutter	Derendingen
Michael Raidt	Bühl

zum Oberlöschmeister

Steffen Kratzel	Stadtmitte
Sascha Fleck	Bühl
Steffen Haug	Hirschau
Mirco Maiwald	Kilchberg
Patrick Röhm	Weilheim

zum Brandmeister

Kilian Wieczorek	Derendingen
Bernd Hartmann	Hirschau
Johannes Bürker	Weilheim

zum Hauptlöschmeister

Benjamin Fritz	Hagelloch
Joachim Krauß	Kilchberg
Thomas Ebinger	Pfrondorf
Rolf Eisenhut	Weilheim

Ausbildung / Interner Dienstbetrieb

Übungsdienst

Die Übungsdienste wurden als Schul- und Einsatzübungen, als Gruppen- oder Zugübungen, teilweise unter Zusammenarbeit mehrerer Einsatzabteilungen, abgehalten. Neben den Übungsdiensten fanden Orts- und Objektbegehungen an verschiedenen Objekten im gesamten Stadtgebiet statt. 2017 wurden insgesamt 26900 Übungsstunden absolviert.

Erwerb Leistungsabzeichen

Das Leistungsabzeichen Baden-Württemberg haben folgende Löschgruppen erworben:

Bronze:

- Abt. Derendingen gemischt, Gruppen I und II
- Abt. Pfrondorf

Silber:

- Abt. Stadtmitte, Gruppen I und II
- Abt. Lustnau

Lehrgänge auf Kreisebene

	2017	2016
Grundausbildung	13 Teilnehmer	5 Teilnehmer
Sprechfunker	8 Teilnehmer	11 Teilnehmer
Atemschutz	0 Teilnehmer	15 Teilnehmer
Truppführer	3 Teilnehmer	6 Teilnehmer
Maschinist für Löschfahrzeuge	1 Teilnehmer	9 Teilnehmer
Maschinist für Hubrettungsfahrzeuge	1 Teilnehmer	3 Teilnehmer
Motorsägen-Grundlehrgang	18 Teilnehmer	16 Teilnehmer
Jugendfeuerwehr	3 Teilnehme	2 Teilnehmer
Brandübungscontainer	139 Teilnehmer	0 Teilnehmer

Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule

	2017	2016
Gruppenführer	4 Teilnehmer	4 Teilnehmer
Zugführer	1 Teilnehmer	0 Teilnehmer
ABC-Einsatz	2 Teilnehmer	3 Teilnehmer
Taucheraus/-fortbildung	4 Teilnehmer	13 Teilnehmer
Sonstige Lehrgänge	9 Teilnehmer	3 Teilnehmer

Fortbildungen am Standort:

Brandübungscontainer	139 Teilnehmer
Atemschutz-Belastungsübung	202 Teilnehmer

Seminare, Fortbildungen:

Patientengerechte Unfallrettung	7 Teilnehmer
Führungsvorgang –Auffrischung-	4 Teilnehmer
Ventilation von Einsatzstellen	13 Teilnehmer
Änderungen im Feuerwehrgesetz	8 Teilnehmer
Neue Antriebstechnologie bei Kraftfahrzeugen	9 Teilnehmer
Feuerwehrtaucher-Seminar	2 Teilnehmer
Kontaminationsnachweisgeräte	3 Teilnehmer
Motorsägen II – Sägen unter Spannung	6 Teilnehmer

Tauchergruppe

Zusätzlich zum normalen Feuerwehrdienst treffen sich die Angehörigen der Tauchergruppe alle zwei Wochen zu separaten Übungsdiensten. Die Wasserrettung ist der Einsatzabteilung Stadtmitte zugeordnet, die Tauchergruppe setzt sich aus Angehörigen der Einsatzabteilungen Stadtmitte, Lustnau und Derendingen zusammen. Die Tauchergruppe wird geleitet von Christof Stechemesser und David Kehrer. Die Ausbildung wird von den Lehrtauchern Bernd Gugel, Bernd Walter und Michael Fromm durchgeführt. In den Wintermonaten finden die Übungen im Uhlandbad und in den Sommermonaten im Freiwasser in und um Tübingen herum statt.

Jugendfeuerwehr

Bei der Jugendfeuerwehr stand neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung wiederum auch im Berichtszeitraum ein abwechslungsreiches jugendgerechtes Programm zur Verfügung. In acht Jugendgruppen wird unter der Gesamtleitung von Jugendfeuerwehrwart Armin Raab eigenständige Jugendarbeit unter der Leitung der jeweiligen Jugendgruppenleiter geleistet.

Die Gesamtstärke der Jugendfeuerwehr beläuft sich zum 31. Dezember 2017 auf 90 Angehörige. Im Jahr 2017 waren 20 Neuzugänge zu verzeichnen, 6 Angehörige konnten in die Einsatzabteilungen übertreten und 12 Jugendliche schieden aus unterschiedlichen Gründen wieder aus.

Altersabteilung

Neben der vollen Integration der Angehörigen der Altersabteilung in den jeweiligen Einsatzabteilungen, werden gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt. Diese reichen von „Kulturveranstaltungen“ über Familiennachmittage und Wanderungen. Hierbei wird die Kameradschaft zusammen mit den Partnern gepflegt. Große Beliebtheit unter den Angehörigen der Altersabteilung erfährt der regelmäßige vierzehntägige Stammtisch im Feuerwehrhaus Stadtmitte.

Mit großem Interesse werden immer wieder die Tätigkeiten der Einsatzabteilungen und die Weiterentwicklung des Feuerlöschwesens insbesondere in Tübingen verfolgt.

Geleitet wird die Altersabteilung von BM Horst Schweigert und OBM Max Mozer.

Musikabteilung

Wöchentlich treffen sich die Angehörigen der Musikabteilung zu den Musikproben. Die Musikabteilung setzt sich aus aktiven Feuerwehrangehörigen und nicht aktiven Angehörigen der Spielmannszüge Stadtmitte und Unterjesingen zusammen. Die Auftritte erfolgten bei Feuerwehrveranstaltungen, Hochzeiten und Geburtstagen.

Die Musikabteilung wird von BM Hans-Jörg Schütz und BM Reinhard Jourdan geleitet.

Öffentlichkeitsarbeit

Alle Abteilungen waren durch zahlreiche Veranstaltungen bemüht, der Öffentlichkeit das vielseitige Aufgabengebiet der Feuerwehr vorzustellen. Wiederum wurden sehr viele Schulklassen zum Thema Brandschutz unterwiesen. Der „Andrang“ der Schulklassen, welche begleitend im Schulunterricht auf dieses Thema vorbereitet werden, ist groß. Dieser anschauliche Unterricht wird oftmals von den einzelnen Einsatzabteilungen im Feuerwehrhaus oder in der Schule abgehalten. Darüber hinaus wird auch den Kleinen im Kindergarten die Möglichkeit der Besichtigung der Feuerwehr ermöglicht.

Auch mit den Medien (Zeitungen und Lokalradio- / Lokalfernsehsendern) wurde immer enger Kontakt gehalten.

Einsatzgeschehen

Einsatzentwicklung 2007 - 2017

2007	493
2008	504
2009	529
2010	448
2011	666
2012	699
2013	794
2014	756
2015	644
2016	672
2017	568

Einsätze verteilt auf die Wochentage

Montag	92
Dienstag	84
Mittwoch	93
Donnerstag	87
Freitag	86
Samstag	71
Sonntag	55

Einsätze verteilt nach Tageszeiten

00.00 - 01.59	28	12.00 - 13.59	58
02.00 - 03.59	17	14.00 - 15.59	71
04.00 - 05.59	11	16.00 - 17.59	51
06.00 - 07.59	51	18.00 - 19.59	57
08.00 - 09.59	63	20.00 - 21.59	51
10.00 - 11.59	76	22.00 - 23.59	34

Einsatzarten

	2017	2016
Brände	118	141
Hilfeleistungen	211	296
Fehleinsätze	223	210
Sonstige	16	25

Brandereinsätze

	2017	2016
Kleinbrand	102	130
Mittelbrand	5	6
Großbrand	11	5
Alarmer durch Haushaltsrauchwarnmelder	28	44

Hilfeleistungseinsätze

	2017	2016
Verkehrsunfälle	24	17
Umweltgefährdung	33	81
Türe öffnen, Fenster/Türe sichern	97	91
Aufzüge	6	13
Unwetter (Wasser/Sturm)	3	37
Wasserrettung	9	7
Sonst. Techn. Hilfe	39	50

Alarmer durch Brandmeldeanlagen

	2017	2016
Ohne Ursachenfeststellung	46	41
Mit Ursachenfeststellung	84	82
Böswilliger Alarm	5	6
Tatsächliche Brände	19	18

Personenrettung / -bergung

	2017	2016
Brandereinsatz Personenrettung	4	3
Brandereinsatz Personenbergung	2	0
Hilfeleistung Personenrettung	41	37
Hilfeleistung Personenbergung	3	8

Einsatzübersicht

	2017	2016
Stadtmitte	391	457
Lustnau	100	128
Derendingen	108	122
Bühl	5	10
Hagelloch	2	2
Hirschau	11	4
Kilchberg	4	6
Pfrondorf	11	5
Unterjesingen	5	12
Weilheim	7	6
Hauptamtliche Abteilung	299	302

Die hauptamtlichen Kräfte erledigten während den Dienstzeiten Einsätze ohne die Alarmierung von ehrenamtlichen Kräften. Auf die Ausrückebereiche bezogen stellen sich diese Einsätze wie folgt dar:

Stadtmitte	92	Hirschau	4
Lustnau	5	Kilchberg	2
Derendingen	11	Pfrondorf	0
Bühl	2	Unterjesingen	0
Hagelloch	3	Weilheim	0

Fahrzeug- und Gerätetechnik

Fahrzeuge

Einsatzabteilung	Fahrzeug	Baujahr
Kommando	Kommandowagen	04/09
Stadtmitte	Einsatzleitwagen ELW 1	02/09
Stadtmitte	Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20	02/14
Stadtmitte	Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 CAFS	03/01
Stadtmitte	Löschgruppenfahrzeug LF 16 Ts	10/92
Stadtmitte	Drehleiter 23-12 CS GLT n.B HZL	09/16
Stadtmitte	Drehleiter 23-12 nB GL CC	12/97
Stadtmitte	WLF mit Kran	08/13
Stadtmitte	Gerätewagen Wasser	12/09
Stadtmitte	Kleineinsatzfahrzeug	05/02
Stadtmitte	Mannschaftstransportfahrzeug	03/11
Stadtmitte	Mannschaftstransportfahrzeug	05/13
Stadtmitte	Abrollbehälter Ölsperre	12/09
Stadtmitte	Abrollbehälter Rüst	08/13
Stadtmitte	Abrollbehälter Atemschutz	05/14
Stadtmitte	Rettungsboot	07/14
Lustnau	Löschgruppenfahrzeug LF 16/12	12/94
Lustnau	Löschgruppenfahrzeug LF 20/16	06/10
Lustnau	Drehleiter 16/4	06/90
Lustnau	Mannschaftstransportfahrzeug	03/01
Lustnau	Wechseladerfahrzeug	03/10
Lustnau	Abrollbehälter Sonderlöschmittel	03/10
Lustnau	Abrollbehälter Strahlenschutz/Soziales	06/14
Lustnau	Abrollbehälter Hochwasserschutz Lustnau	04/14
Derendingen	Löschgruppenfahrzeug LF 16/12	12/94
Derendingen	Löschgruppenfahrzeug LF 20/16	06/10
Derendingen	Wechseladerfahrzeug	03/10
Derendingen	Abrollbehälter Gefahrgut	07/15
Derendingen	Abrollbehälter Wasser	03/10
Bühl	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6	05/92
Bühl	Dekon-LKW (Bund-Kats)	02/00
Hagelloch	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6	08/02
Hagelloch	Mannschaftstransportfahrzeug	03/11
Hirschau	Löschgruppenfahrzeug LF 10	01/12
Hirschau	Mannschaftstransportfahrzeug	09/09
Kilchberg	Staffellöschfahrzeug StLF	03/09
Kilchberg	Mannschaftstransportfahrzeug	09/14
Pfrondorf	Löschgruppenfahrzeug LF 10/6	04/06
Pfrondorf	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6	01/92
Unterjesingen	Löschgruppenfahrzeug LF 20-KatS	05/11
Unterjesingen	Mannschaftstransportfahrzeug	03/01

Weilheim	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6	09/93
Hauptamtlich	Kommandowagen	09/12
Hauptamtlich	PKW Sachgebiete	12/05
Hauptamtlich	Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 10	03/14
Hauptamtlich	CBRN ErkW (Bund-KatS)	06/02
Hauptamtlich	Gerätewagen Logistik 1	08/14
Hauptamtlich	Abrollbehälter Hochwasser	11/13
Hauptamtlich	Abrollbehälter Sandsack	03/10
Hauptamtlich	Abrollbehälter Sandsack	04/11
Hauptamtlich	Abrollbehälter Sandsack	04/13
Hauptamtlich	Abrollbehälter Mulde	12/15

Die Feuerwehr Tübingen verfügt neben den notwendigen Geräten auch über zahlreiche Sondergeräte. Diese werden in den Feuerwehrhäusern vorgehalten oder sind in Fahrzeugen untergebracht oder befinden sich auf Anhängern oder Abrollbehältern.

Sämtliche Fahrzeuge und Geräte der Feuerwehr Tübingen werden zentral durch die hauptberuflichen Mitarbeiter gewartet, geprüft und repariert. Wartungen und Reparaturen, die anhand der gegebenen Möglichkeiten durchgeführt werden können, werden in Eigenleistung erbracht. Bei größeren Reparaturen werden neben den Stadtbaubetrieben (Fuhrpark) die entsprechenden Fachfirmen in Anspruch genommen.

Zentrale Einrichtungen

Bei der Feuerwehr Tübingen werden für den Landkreis zentrale Werkstätten für Atemschutz (ZAW) und Schlauchpflege (ZSW) unterhalten. Die Einrichtungen sind im Feuerwehrhaus Stadtmitte untergebracht und betreuen die Atemschutz- bzw. Schlauchausrüstung der Feuerwehren des Landkreises.

Die Werkstätten können von den Feuerwehren bei Bedarf an sieben Tage der Woche rund um die Uhr in Anspruch genommen werden.

Atemschutzwerkstatt

Kurzstatistik über die geleisteten Tätigkeiten:
Atemschutzgeräte (Pressluftatmer)
2146 Wartungen / Prüfungen / Reparaturen

Lungenautomaten

3294 Reinigungen / Desinfektionen / Prüfungen

Atemanschlüsse (Masken)

5483 Wartungen / Prüfungen / Reparaturen

Tauchgeräte

45 Wartungen / Prüfungen / Reparaturen

Atemluftflaschen

(2-, 4-, 6-, 6,8-, 7-, 10-Liter/200 oder 300 bar)
2085 Füllungen

Schlauchwerkstatt

Kurzstatistik über die geleisteten Tätigkeiten:
4494 B-Schläuche, gereinigt, geprüft und gerollt
3464 C-Schläuche, gereinigt, geprüft und gerollt
102 D-Schläuche, gereinigt, geprüft und gerollt
427 Schläuche gekennzeichnet
288 Schläuche ausgemustert
295 Schläuche eingebunden/repariert

Kleiderkammer

Für die Feuerwehr Tübingen wird die Kleiderkammer zentral für alle Abteilungen im Feuerwehrhaus Stadtmitte unterhalten. Die Kleiderkammer ist zur Einkleidung und zum notwendigen Kleidertausch nach vorgegebenem Terminplan bzw. Terminvereinbarung geöffnet.

Die Reinigung der Dienst- und Schutzkleidung konnte immer bedarfsgerecht erfolgen. So wurden u.a. 6142 Teile der Dienstkleidung und persönlichen Schutzausrüstung gewaschen, ggfs. desinfiziert und imprägniert.

Nachrichtentechnik

Drahtlos

Bei der Feuerwehr Tübingen werden zur Sicherstellung eines geordneten Alarmierungs- und Sprechfunkbetriebs betrieben:

10	Feststationen
40	Fahrzeugstationen im 4-m Bereich
175	Handsprechfunkgeräte im 2-m Bereich
394	Funkmeldeempfänger

Drahtgebunden

Zum 31. Dezember 2017 waren auf die Brandmeldeempfangszentrale der Firma Siemens in der Integrierten Leitstelle 258 nichtöffentliche Brandmeldeanlagen aus dem Stadtgebiet Tübingen und 138 Objekte aus den Gemeinden des Landkreises aufgeschaltet.

Einbruchmeldeanlagen, Aufzugsnotrufe und interne Brandmeldeanlagen von 17 städtischen Objekten werden von der Feuerwehreinsatzzentrale entgegengenommen.

Integrierte Leitstelle

Ein Disponentenplatz in der Integrierten Leitstelle wird ständig mit einem Feuerwehrbeamten der Feuerwehr Tübingen besetzt.

	2017	2016
Alarmierungen für die Feuerwehren des Landkreises	1167	1378

Brandverhütung

Vorbeugender Brandschutz

Der Vorbeugende Brandschutz nimmt einen sehr großen Zeitanteil und einen hohen Stellenwert ein. Der Vorbeugende Brandschutz ist das Ergebnis von Überlegungen, wie den Brandgefahren begegnet werden kann, damit die Rettung von Menschen und Tieren jederzeit möglich sowie wirksame Löscharbeiten durchgeführt werden können.

Der vorbeugende bauliche und betriebliche Brandschutz allein kann nicht verhindern, dass es zu Bränden kommt. Deshalb gehören auch zum Vorbeugenden Brandschutz die Vorbereitungen für die Maßnahmen des Abwehrenden Brandschutzes (Menschenrettung/Brandbekämpfung).

Der Abwehrende Brandschutz steht in enger Wechselbeziehung zum Vorbeugenden Brandschutz. Damit ein Einsatzerfolg optimal herbeigeführt werden kann müssen die baulichen und technischen Maßnahmen in der Einsatztaktik beachtet werden.

Im Rahmen des Vorbeugenden Brandschutzes wurden nachfolgende Tätigkeiten vom Sachgebietsleiter Vorbeugender Brandschutz ausgeführt:

257	Schriftliche Stellungnahmen in bauaufsichtlichen Verfahren
12	Mitwirkung und Teilnahmen an Brandverhütungsschauen
360	Beratungen, telefonische Anfragen
114	Besprechungen mit Baurechtsamt, Bauherren, Architekten
16	Abnahme und Aufschalten von Brandmeldeanlagen
152	Sonstige Beratungen, Ortsbesichtigungen, Mitwirken bei Feuerwehr- und sonstigen Notfallplänen, Erstellung von Einsatzplänen, Mitwirkung bei Brandschutzübungen und -unterweisungen.

Sportliche Aktivitäten

Sicherheitswachdienst

Bei allen Veranstaltungen im großen Saal des LTT werden die nach der Versammlungsstätten-Verordnung vorgeschriebenen Sicherheitswachen gestellt. Hierzu werden sämtliche Einsatzabteilungen herangezogen.

An Sonn- und Feiertagen werden bei den Einsatzabteilungen Stadtmitte, Derendingen und Lustnau Feuerwehrangehörige zu Bereitschaftsdiensten zur Sicherstellung einer schnellen geordneten Alarmierung eingeteilt. So ergibt sich für das Jahr 2017 eine Summe von insgesamt 9953 Stunden, die sich wie folgt gliedern:

198	Wachdienste LTT
63	Sonn- u. Feiertagsbereitschaften

Einige Einsatzabteilungen nahmen an örtlichen und auch an überörtlichen Turnieren und sonstigen Sportveranstaltungen mit teilweise beachtlichen Erfolgen teil.

Der Sport nimmt unter dem Motto „ffff - fit for fire fighting“ einen größeren Stellenwert in den Feuerwehren ein. Die Belastungen der Feuerwehrleute, insbesondere der Atemschutzgeräteträger, im Einsatz kann unter gesundheitlichen Gesichtspunkten nur verringert werden, wenn eine gewisse körperliche Fitness vorliegt. Daher wird in einer gemeinsamen Aktion des Innenministeriums, der Unfallkasse Baden-Württemberg, der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg und des Landesfeuerwehrverbandes zu mehr Bewegung und richtiger Ernährung appelliert. Ziel ist nicht der Leistungssport sondern körperliches Wohlbefinden durch Spaß an Bewegung.

Nach der Einführung des Deutschen-Feuerwehr-Fitness-Abzeichens (DFFA) 2012 legten 77 Kameradinnen und Kameraden dieses Abzeichen ab. Das DFFA bietet für jeden Feuerwehrangehörigen die Möglichkeit, die körperliche Fitness in Bezug auf den Feuerwehreinsatz zu überprüfen. Diese Überprüfung der körperlichen Leistungsfähigkeit beinhaltet jeweils eine Übung aus den Bereichen Ausdauer, Kraft und Koordination.

Deutsches-Feuerwehr-Fitness-Abzeichen 2017

Bronze:

Axel Künstle	Hauptamtlich
--------------	--------------

Silber:

Lucas Leidner	Stadtmitte
Fabian Fröhlich	Hauptamtlich
Elisa Reiter	Jugendfeuerwehr

Gold:

Bernd Gugel	Stadtmitte
Yann Späth	Stadtmitte
Michael Scholz	Lustnau
Horst Geiger	Derendingen
Kilian Wieczorek	Derendingen
Thomas Löhr	Hauptamtlich
Markus Mozer	Hauptamtlich
Heinz Lay	Altersabteilung

Der Sportbeauftragte Bernd Gugel bietet zusätzlich weitere Veranstaltungen an, nicht nur informativ, sondern sportlich interessant zum Mitmachen.

Partnerschaften

Wiederum nutzten die Einsatzabteilungen Hirschau und Kilchberg die bestehenden Freundschaften und Partnerschaften mit den Wehren aus Kingersheim im Elsaß und Kilchberg in der Schweiz weiter zu festigen. Regelmäßige und gegenseitige Besuche sind selbstverständlich.

Chronik 2017

1. Januar 2017, 00.50 Uhr

Höhbergstraße - Gebäudebrand

Das neue Jahr war noch keine Stunde alt, da wurden die Einsatzabteilungen Pfrondorf, Lustnau und Stadtmitte alarmiert. Der Integrierten Leitstelle wurde ein Schuppenbrand, der auf das angrenzende Wohngebäude überzugreifen drohte, in der Höhbergstraße gemeldet. Beim Eintreffen des ersten Löschfahrzeuges brannten im Außenbereich der Scheune gelagerte Gegenstände. Ein Trupp unter Atemschutz löschte das Feuer mit einem C-Rohr und verhinderte dass die Flammen in den Schuppen oder auf das Wohnhaus übergreifen konnten.

3. Januar 2017, 7.07 Uhr

Europastraße - Küchenbrand

In der Küchenzeile des Aufenthaltsraumes der Deutschen Bahn geriet die Dunstabzugshaube in Brand. Feuer und Rauch breiteten sich schnell aus. Dem ersten Trupp gelang es mit einem C-Rohr unter Atemschutz das Feuer schnell zu löschen. Das Gebäude musste umfangreich belüftet werden. Im Einsatz waren die Einsatzabteilungen Hauptamtlich, Stadtmitte und Derendingen.

9. Januar 2017, 6.22 Uhr

Galgenbergstraße - Gartenhausbrand

Zu einem brennenden Gartenhaus wurden die Einsatzabteilungen Stadtmitte und Derendingen alarmiert. Es wurden zwei Trupps mit jeweils einem C-Rohr unter Atemschutz eingesetzt. Somit wurde eine Ausdehnung des Brandes verhindert und das Feuer konnte schnell gelöscht werden. Die Sicherstellung der Löschwasserversorgung im freien Gelände erfolgte durch den Abrollbehälter Wasser.

20. Januar 2017, 3.34 Uhr

Kreuzstraße - Dachstuhlbrand

Die Einsatzabteilungen Lustnau und Stadtmitte wurden zu einem Dachstuhlbrand alarmiert. Vor Ort bestätigte sich die Meldung zum Glück nicht. Grund der Rauchentwicklung im Gebäude war ein überhitzter Ofen und sein Ofenrohr. Die Wand und die Decke um das Ofenrohr mussten geöffnet werden. Die Balken des Fachwerkes und das Deckenfüllmaterial hatten einen Schwelbrand verursacht.

5. Februar 2017, 22.03 Uhr

Sieben-Höfe-Straße - PKW-Brand

Zu einem brennenden PKW wurde die Einsatzabteilung Derendingen in die Sieben-Höfe-Straße alarmiert. Beim Eintreffen des Löschfahrzeuges stand das Fahrzeug bereits im Vollbrand. Ein Trupp löschte das brennende Fahrzeug mit einem C-Rohr.

11. Februar 2017, 20.07 Uhr

Rottenburg, Neckar - Wasserrettung

Zur Rettung einer Person aus dem Neckar wurde die Tauchergruppe Tübingen zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Rottenburg alarmiert. Noch während der Anfahrt kam die Rückmeldung dass die Person bereits durch die örtlichen Einsatzkräfte gerettet wurde. Somit war ein Einsatz der Taucher nicht mehr erforderlich.

16. Februar 2017, 9.24 Uhr

Rotdornweg – Gefahrguteinsatz in der Waldorfschule

In der Waldorfschule kam es durch einen Unfall im Chemieunterricht zu einer unkontrollierten Freisetzung von Brom. Daher wurde der Gefahrgutzug der Feuerwehr Tübingen, bestehend aus Einheiten der Einsatzabteilungen Hauptamtlich, Derendingen, Stadtmitte, Lustnau und die Dekon-Einheit aus Bühl alarmiert.

Ein Trupp unter Atemschutz sicherte das zerbrochene Gefäß und nahm den ausgetretenen Stoff auf. Im Anschluss musste das Schulgebäude noch für längere Zeit umfangreich belüftet werden.

20. März 2017, 8.52 Uhr

Biesinger Straße – Gebäudebrand und Schusswaffengebrauch

Zu einem der außergewöhnlichsten und gefährlichsten Brandeinsätze in der Geschichte der Feuerwehr Tübingen kam es in Folge einer Zwangsräumung. Der Bewohner, welcher das Haus in der Biesinger Straße illegal bewohnte, bedrohte mit einer Schusswaffe den Gerichtsvollzieher und den Mitarbeiter des Ordnungsamtes. Bei der Abgabe von drei Schüssen verfehlte er nur ganz knapp den Mitarbeiter des Ordnungsamtes. Gleichzeitig zündete er die vorbereiteten Brandsätze im Haus. Diese sorgten für eine extrem schnelle Brandausbreitung und zu einem Vollbrand vom Erdgeschoss bis ins Dachgeschoss. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand der Bewohner noch mit seiner Schusswaffe auf dem Balkon.

Vor den Flammen und der starken Hitze Schutz suchend warf er notgedrungen seine Schusswaffe vom Balkon und überstieg das Geländer. Die Balkonverkleidung gab ihm nicht den notwendigen Halt, weshalb er vom Balkon im 2. Obergeschoss abstürzte. Die von der Feuerwehr sofort eingeleiteten Reanimationsversuche waren erfolglos, der Bewohner hatte sich tödliche Verletzungen zugezogen. Weitere eintreffende Einsatzkräfte begannen mit den Löschmaßnahmen. Der Innenangriff des ersten Trupps musste gleich nach dem Eindringen in das Gebäude abgebrochen werden, da ein weiteres Vordringen in dem im Vollbrand stehenden Gebäude unmöglich war. Die Brandbekämpfung konnte nur von außen durchgeführt werden und zog sich deshalb bis in den Nachmittag hinein. Die hauptamtliche Wachmannschaft, die Einsatzabteilungen Stadtmitte und Derendingen waren direkt im Einsatzgeschehen eingebunden. Zur Wachbesetzung in der Feuerwache am Keltornplatz wurden die Einsatzabteilungen Hirschau und Pfrondorf alarmiert.

30. März 2017, 23.17 Uhr

Naturschutzgebiet Spitzberg - Personenrettung

Eine Person war im Rahmen eines Suizidversuchs im unwegsamen Gelände des Spitzberges in einer hilflosen Lage. Zur Unterstützung der Personenrettung wurde die Einsatzabteilung Hirschau alarmiert, deren Ortskenntnis erwies sich als besonders hilfreich.

9. April 2017, 7.50 Uhr

Naturschutzgebiet Spitzberg - Personenrettung

Erneut wurde eine Person nach einem Suizidversuch im unwegsamen und steilen Gelände des Spitzberges in einer hilflosen Lage aufgefunden. Die Feuerwehr unterstützte die Reanimationsmaßnahmen und brachte zusammen mit der Bergwacht und dem Rettungsdienst die Person zum Rettungswagen.

18. April 2017, 23.22 Uhr

Hirschauer Straße - Mülleimerbrand

Zu einem brennenden Müllcontainer wurde die Einsatzabteilung Stadtmitte alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte brannte der dazugehörige Unterstand bereits lichterloh. Die Flammen drohten auf das Gebäude überzugreifen. Daraufhin wurde auf das Stichwort Gebäudebrand erhöht und dazu die Einsatzabteilung Derendingen alarmiert. Durch die Vornahme von 2 C-Rohren unter Atemschutz wurde ein Übergreifen der Flammen auf das Gebäude verhindert und der Brand gelöscht.

13. Mai 2017, 00.10 Uhr

B28 Tübingen Richtung Reutlingen - Verkehrsunfall

Die Einsatzabteilungen Stadtmitte und Derendingen wurden zu einem Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 28 zwischen Tübingen und Reutlingen alarmiert. Laut Meldung war ein beteiligter Motorradfahrer unter der Leitplanke eingeklemmt. Vor Ort stellte sich heraus, dass der Motorradfahrer zwar nicht eingeklemmt, aber zur patientenschonenden Rettung nur mit Hilfe der Feuerwehr gerettet werden konnte.

30. Mai 2017, 10.44 Uhr

Nonnengasse - Gefahrgut

Durch eine Leckage an einem Dieseltank kam es zum Austritt von rund 250 Liter Dieselmotorkraftstoff. Zum Auffangen und Abpumpen des austretenden Dieselmotorkraftstoffes wurde die hauptamtliche Wachmannschaft und die Einsatzabteilung Derendingen mit dem Abrollbehälter-Gefahrgut alarmiert.

31. Mai 2017, 12.20 Uhr

Rammertstraße - Ausgelöster Rauchwarnmelder

Die Einsatzabteilungen Kilchberg, Derendingen, Stadtmitte und die Hauptamtliche Wachmannschaft wurden zu einem ausgelösten Rauchwarnmelder mit deutlichem Brandgeruch alarmiert. Nachdem die Türe mit Spezialwerkzeug geöffnet werden konnte wurde ein Topf mit Essen auf der eingeschalteten Herdplatte vorgefunden. Der Topf wurde mit Wasser geflutet und ins Freie verbracht. Anschließend wurde die Wohnung noch umfangreich belüftet.

24. Juni 2017, 16.32 Uhr

Bodelshausen Richtung Hemmendorf - Waldbrand

Durch eine große Trockenperiode und hohen Temperaturen brach auf der Gemarkung Bodelshausen im Rammert ein Waldbrand aus. Zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung in dem unwegsamen Waldgelände wurde auch die Einsatzabteilung Derendingen mit dem Wechselladerfahrzeug und dem Abrollbehälter Wasser angefordert.

25. Juni 2017, 7.41 Uhr

Mathildenstraße - Zimmerbrand

Die Einsatzabteilungen Stadtmitte und Derendingen wurden am frühen Sonntagmorgen zu einem Zimmerbrand alarmiert. Nachdem weitere Notrufe bei der Integrierten Leitstelle mit dem Hinweis, dass sich eine Person auf den Balkon gerettet hätte, eingingen, wurde auf das Einsatzstichwort Feuer 4 erhöht. Die Person konnte von der Feuerwehr über den Treppenraum gerettet werden. Im Anschluss an die Rettung wurde die Brandbekämpfung mit einem C-Rohr unter Atemschutz aufgenommen. Das Feuer konnte schnell gelöscht werden.

27. Juni 2017, 00.17 Uhr

Sindelfinger Straße - Gebäudebrand

Zunächst alarmierte die Integrierte Leitstelle die Einsatzabteilungen Stadtmitte und Derendingen, da in einem Betrieb die automatische Brandmeldeanlage ausgelöst hatte. Als Ursache für die festgestellte Verrauchung konnte ein Brand in der sich daneben befindenden Schlosserei entdeckt werden. Das Feuer hatte sich dort schnell über einen Großteil der Räume ausgebreitet. In Folge wurden dann die Einsatzabteilungen Pfrondorf und Hirschau sowie die zweite Drehleiter zur Brandbekämpfung alarmiert. Ebenfalls wurde der Abrollbehälter-Atemschutz zur Einsatzstelle angefordert, da eine große Zahl an Pressluftatmern eingesetzt wurde. Ein Blitzschlag hatte den Ermittlungen nach den Brand in der Schlosserei ausgelöst. Nahezu zeitgleich kam es in Mössingen-Bad Sebastiansweiler zu einem Gebäudebrand. Dieser Brand entwickelte sich trotz dem schnellen Eingreifen der Freiwilligen Feuerwehr Mössingen zu einem Großbrand der in einem Totalverlust des Wohngebäudes endete. Im Rahmen der umfangreichen Löschmaßnahmen, die zum großen Teil nur unter Atemschutz durchgeführt werden konnten, wurde ebenfalls der Abrollbehälter-Atemschutz angefordert.

6. Juli 2017, 3.25 Uhr

Danziger Straße - PKW-Brand

Zu einem PKW-Brand wurde die Einsatzabteilung Derendingen alarmiert. Beim Eintreffen des Löschfahrzeuges stand ein PKW im Vollbrand, auf zwei angrenzende PKW hatte das Feuer bereits begonnen überzugreifen. Mit einem C-Rohr unter Atemschutz konnte das Feuer gelöscht werden.

18. Juli 2017, 16.21 Uhr

B28, Tübingen Richtung

Unterjesingen - Verkehrsunfall

Bei der Integrierten Leitstelle gingen Meldungen über einen schweren Verkehrsunfall zwischen Tübingen und Unterjesingen ein. Der Rüstzug, bestehend aus der Einsatzabteilung Stadtmitte und der Hauptamtlichen Wachmannschaft, wurde alarmiert. Ein PKW war frontal mit einem Tanklastzug zusammengestoßen. Bei dem Zusammenstoß wurde der Fahrer des PKW schwer verletzt und in seinem Fahrzeug eingeklemmt. Unter Einsatz von hydraulischen Rettungsgeräten wurde der Fahrer befreit und dem Rettungsdienst übergeben.

14. August 2017, 1.27 Uhr

Wagenburg - Wohnwagenbrand

Bei der Wagenburg war ein unbewohnter Wohnwagen in Brand geraten. Beim Eintreffen der ersten Kräfte der Einsatzabteilung Stadtmitte brannte dieser bereits lichterloh. Unter der Vornahme von zwei C-Rohren unter Atemschutz konnte der Brand auf den betreffenden Wohnwagen begrenzt und gelöscht werden. Die Nachlöscharbeiten nahmen längere Zeit in Anspruch.

23. August 2017, 9.39 Uhr

Dettenhausen, Mühlweg - Chlorgasfreisetzung

Im Freibad Dettenhausen kam es bei Wartungsarbeiten zu einer Freisetzung von Chlorgas. Aufgrund der Gefahrenlage wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Dettenhausen der Gefahrgutzug aus Tübingen angefordert. Nach einer Kontrolle der Schadenstelle, dem Durchführen von Messungen und der Klärung des Schadenhergangs konnte rasch Entwarnung gegeben werden. Die Einsatzstelle konnte dem Betreiber und der Wartungsfirma übergeben werden. Im Einsatz befanden sich Einsatzkräfte der hauptamtlichen Wachmannschaft, sowie der Einsatzabteilungen Derendingen, Stadtmitte und Bühl.

31. August 2017, 00.57 Uhr

Eisenbahnstraße - Gebäudebrand

In der Nähe des Güterbahnhofareals brannte am alten Bahnwärterhäuschen der dazugehörige Schuppen in voller Ausdehnung. Mit zwei C-Rohren unter Atemschutz wurde der Brand gelöscht. Die Einsatzabteilungen Lustnau und Stadtmitte waren rund zwei Stunden im Einsatz.

18. September 2017, 7.40 Uhr

Hagellocher Weg - Verkehrsunfall

Auf der Strecke zwischen Tübingen und Hagelloch kam es durch ein Wendemanöver eines Fahrzeuges zu einem Frontalzusammenstoß. Bei dem Unfall wurde einer der beteiligten Fahrer in seinem Fahrzeug eingeklemmt. Neben dem Rettungsdienst wurden die Einsatzabteilungen Stadtmitte und Hauptamtlich alarmiert. Der Fahrer konnte mit hydraulischen Rettungsgeräten befreit werden.

28. Oktober 2017, 12.26 Uhr

Marktgasse – Brand in einem Verkaufsraum

Zu einer brennenden Röstmaschine in einer Kaffeerösterei wurde die Einsatzabteilung Stadtmitte alarmiert. Während des Ausrückens gingen weitere Notrufe ein, weshalb auf Feuer 3 erhöht und zusätzlich die Einsatzabteilung Lustnau alarmiert wurde.

Vor Ort bestätigte sich die Meldung, die entsprechende Röstmaschine konnte rasch aus dem Gebäude gebracht und dort mit einem Kleinlöschgerät gelöscht werden.

31. Oktober 2017, 6.16 Uhr

Dettenhausen, Klingenstraße - Gebäudevollbrand

In Dettenhausen kam es in den frühen Morgenstunden zu einem Wohnungsbrand. Bereits auf der Anfahrt forderte die Freiwillige Feuerwehr Dettenhausen Unterstützung aus Tübingen an. Die Integrierte Leitstelle alarmierte daraufhin die Einsatzabteilung Stadtmitte. Beim Eintreffen der ersten Kräfte aus Dettenhausen stand das Gebäude bereits im Vollbrand. Für den Bewohner kam jede Hilfe zu spät, er konnte nur noch tot geborgen werden. Umfangreiche Riegelstellungen verhinderten bei der engen Bebauung die Ausbreitung des Feuers auf benachbarte Gebäude. Die Löschmaßnahmen zogen sich bis zum Mittag hin.

14. November 2017, 13.18 Uhr

Goethestraße - Dehnfugenbrand

Im Zuge von Abflamarbeiten entwickelte sich ein verstecktes Glutnest im Dachbereich. Auf Grund einer einsetzenden leichten Rauchentwicklung setzte die Firma einen Notruf ab und forderte die Feuerwehr an. Vor Ort wurde dann eine immer massiver werdende Rauchentwicklung im Dachbereich festgestellt. Der Einsatzleiter ließ weitere Kräfte nachalarmieren. So kam neben der Hauptamtlichen Wachmannschaft und der Einsatzabteilung Stadtmitte auch die Einsatzabteilung Lustnau zum Einsatz.

Die weitere Erkundung ergab einen Dehnfugenbrand und in Folge die Verrauchung einer Dachgeschoßwohnung. Die Wohnung und das Gebäude wurden umfassend belüftet und eine arbeits- und zeitintensive Brandbekämpfung in der Dehnfuge eingeleitet. Nach rund drei Stunden konnte der Einsatz beendet werden.

24. November 2017, 13.01 Uhr

Lustnauer Straße - Zimmerbrand

In einem Wohngebäude brach auf Grund einer Verpuffung an einem Ölofen ein Feuer aus. Die Einsatzabteilungen Pfrondorf, Stadtmitte, Lustnau und Hauptamtlich wurden alarmiert. Der Bewohner hielt sich noch in der Brandwohnung auf, wurde aber vor dem Eintreffen der Feuerwehr von Nachbarn gerettet. Das Feuer konnte mittels eines C-Rohrs unter Atemschutz schnell gelöscht werden. Im Anschluss fanden noch umfangreiche Belüftungsmaßnahmen statt.

1. Dezember 2017, 18.21 Uhr

L 1208 Bebenhausen Richtung Kälberstelle - Verkehrsunfall

Bei einem Frontalzusammenstoß zwischen zwei PKW wurden insgesamt zwei Personen eingeklemmt. Die Einsatzabteilungen Stadtmitte und Lustnau sicherten die Unfallstelle und befreiten die zwei eingeklemmten Personen unter Einsatz von hydraulischen Rettungsgeräten. Die Einsatzabteilung Lustnau blieb im Anschluss noch vor Ort um die Unfallstelle auszuleuchten und abschließende Maßnahmen durchzuführen.

14. Dezember 2017, 8.38 Uhr

Dettenhausen, L 1208 - Verkehrsunfall

Auf Grund von extremer Straßenglätte durch Blitzeis kam es im Bereich der Kälberstelle zu einem Unfall mit mehreren Fahrzeugen, darunter war auch ein Linienbus beteiligt. Zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Dettenhausen war die Hauptamtliche Wachmannschaft alarmiert. Glücklicherweise beschränkten sich die Maßnahmen der Feuerwehr auf Sicherungsmaßnahmen und die Unterstützung des Rettungsdienstes.

14. Dezember 2017, 13.00 Uhr

Ammerbuch-Pfäffingen, Nagolder Straße - Gebäudebrand

In einem Ammerbucher Modengeschäft brach im Deckenbereich ein Brand aus. Beim Eintreffen der Freiwilligen Feuerwehr Ammerbuch hatte sich das Feuer bereits auf weite Teile der Verkaufsfläche ausgebreitet. Vom Einsatzleiter wurde sofort ein Löschzug der Feuerwehr Tübingen angefordert. Zunächst wurden die Hauptamtliche Wachmannschaft und die Einsatzabteilung Stadtmitte alarmiert. Der Brand weitete sich aus und erfasste den kompletten Gebäudekomplex. Im Laufe des Einsatzes wurden daher weitere Alarmierungen durchgeführt. Die Einsatzabteilung Lustnau wurde mit dem Abrollbehälter-Strahlenschutz/Soziales und die Einsatzabteilung Unterjesingen zur Wasserversorgung alarmiert. Außerdem wurden zur Ergänzung der Einsatzabteilung Stadtmitte die dienstfreien hauptamtlichen Kräfte zur Wachbesetzung im Feuerwehrhaus Stadtmitte alarmiert.

Außer den Feuerwehren aus Ammerbuch und Tübingen kamen noch Kräfte der Feuerwehren Rottenburg und Reutlingen zum Einsatz. Nur durch Riegelstellungen und umfassende Löschmaßnahmen konnte ein Übergreifen des Feuers auf benachbarte Gebäude verhindert werden.

15. Dezember 2017, 8.22 Uhr

Viehtorstraße – Brand in der Grundschule Hagelloch

In der Hagellocher Grundschule fing ein Adventskranz Feuer. Neben der Einsatzabteilung Hagelloch wurde die Hauptamtliche Wachmannschaft sowie die Einsatzabteilung Stadtmitte alarmiert. Die Schule war beim Eintreffen der Feuerwehr bereits geräumt. Der Adventskranz war schnell gelöscht, die Räume waren verraucht. Bevor das Gebäude für den Schulbetrieb wieder frei gegeben werden konnte wurde dieses umfangreich belüftet.

16. Dezember 2017, 21.51 Uhr

Hakenweg – Ausgelöster Rauchwarnmelder

Zu einem ausgelösten Rauchwarnmelder mit wahrnehmbarem Brandgeruch in einem Mehrfamilienwohnhaus wurden die Einsatzabteilungen Hirschau und Stadtmitte alarmiert. Während der Öffnung der Wohnungseingangstüre wurde gleichzeitig im rückwärtigen Bereich die Steckleiter vorgenommen, um eine Erkundung über den Balkon zu ermöglichen. Nach dem Öffnen der Türe konnte eine massive Verrauchung in der Wohnung festgestellt werden. Ursächlich für die Verrauchung war vergessenes Essen im eingeschalteten Backofen. Mit einem Drucklüfter wurde die Wohnung entraucht.

22. Dezember 2017, 20.31 Uhr

Im Hopfengarten - Gebäudebrand

Eine in Brand geratene Lampe löste an einer abgehängten Decke einen Brand aus, der sich in die Zwischendecke ausbreitete. Die Einsatzabteilungen Stadtmitte und Lustnau konnten durch ein schnelles Öffnen der Zwischendecke den Brand auf den Bereich um die Lampe begrenzen.

23. Dezember 2017, 21.54 Uhr

Mörikestraße – Rauch aus Wohnung

Gemeldet wurde ein Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus. Alarmiert wurden daher die Einsatzabteilungen Stadtmitte, Lustnau und Pfrondorf. Die betreffende Wohnungseingangstüre wurde geöffnet und eine leichte Verrauchung in der Wohnung festgestellt. Ursache war ein Brand eines Staubsaugers in einem Einbauschränk. Der Staubsauger wurde unter der Dusche im Bad gelöscht und die Wohnung mit dem Drucklüfter entraucht.

29. Dezember 2017, 10.32 Uhr

Unter dem Holz - Brandmeldealarm

Auf Grund eines Brandmeldealarms wurden die Hauptamtliche Wachmannschaft und die Einsatzabteilungen Derendingen und Stadtmitte zu einem Industriebetrieb in Derendingen alarmiert. Die Erkundung ergab eine Verrauchung und ein offenes Feuer im Untergeschoß. Ein Trupp unter PA löschte den Entstehungsbrand an einer metallverarbeitenden Maschine. Nachlöscharbeiten sowie Belüftungsmaßnahmen zogen sich dann noch bis zum Mittag hin.

